

von Heiligkeit, u. sage mir ganzes Wortlaut aus  
 Jhu. So gehe ich in Klugung mit Jhu von einem  
 Ort zum andern, dort, was mit Jhu über alles aus,  
 was so vorleut, Plage Jhu meine Annehmlichkeit u. fland,  
 und bitte Jhu, von mir zu erfahren, was Jhu betri-  
 bet, u. mich immer mehr zur heiligen Liebe Jhu zu  
 zu gestalten. Besonders bitte ich ob mir auch  
 von Jhu aus, daß er mir den Sinn, nichts zu  
 suchen, als was der Herr ist, und seine Lehre  
 ziert u. acht, das er mir aus Gnade geschenkt  
 hat, immer erhalten u. ihn immer mehr in meinem  
 Jhu zu bewahren wolle. Abbrücken bin ich  
 gesund u. wohl. In Folgerung der Sprache bin  
 ich so weit gekommen, daß ich alles darin ziemlich  
 versteht, und was so in gemeinem Leben vorleut,  
 mit dem Herrn wahr sein. Auf meine Zeit  
 der Profession bin ich nun eingeweiht. Das da-  
 zu erbetene Laub haben wir am 17. Dec. mit  
 einem Laub eingeweiht.

3, Brief von Nisky vom März 1778.

Da am 3. März die Kinder, an ihrem Gemein-  
 tag das Abtun hatten, wurden die 2 Knäb-  
 u. 2 Mädchen, die zum ersten mal Tabory zu-